Hiob 4

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und Eliphas[H464], der Temaniter[H8489], antwortete[H6030] und sprach[H559]:

2 Wenn man ein Wort[H1697] an[H413] dich versucht[H5254], wird es dich verdrießen[H3811]? Doch die Worte[H4405] zurückzuhalten[H6113], wer[H4310] vermöchte es? [?][H3201] **3** Siehe[H2009], du hast viele[H7227] unterwiesen[H32561], und erschlaffte[H7504] Hände[H3027] stärktest[H2388] du; **4** den Stürzenden[H3782] richteten[H6965] deine Worte[H4405] auf[H6965], und sinkende[H3766] Knie[H1290] hast du befestigt[H553]. **5** Doch[H3588] nun[H6258] kommt[H935] es an[H413] dich, und es verdrießt[H3811] dich; es erreicht[H5060 H5704] dich, und du bist[H926] bestürzt[H926]. **6** Ist nicht[H3808] deine Gottesfurcht[H3374] deine Zuversicht[H3690], die Vollkommenheit[H8537] deiner Wege[H1870] deine Hoffnung[H8615]? **7** Gedenke doch[H4994]: Wer[H4310] ist als Unschuldiger[H5355] umgekommen[H6], und wo[H375] sind Rechtschaffene[H3477] vertilgt[H3582] worden? [?][H2142] **8** So wie[H834] ich es gesehen[H7200] habe: Die Unheil[H205] pflügen[H2790] und Mühsal[H5999] säen[H2232], ernten[H7114] es. **9** Durch[H4480] den Odem[H5397] Gottes[H433] kommen[H6] sie um[H6] und durch[H4480] den Hauch[H7307] seiner Nase[H639] vergehen[H3615] sie. **10** Das Brüllen[H7581] des Löwen[H738] und des Brüllers[H7826] Stimme[H6963] sind verstummt, und die Zähne[H8127] der jungen[H3715] Löwen[H3715] sind ausgebrochen[H5421]; **11** der Löwe[H3918] kommt[H6] um[H6] aus[H4480] Mangel[H1097] an Raub[H2964], und die Jungen[H1121] der Löwin[H3833] werden zerstreut[H65042].

12 Und zu[H413] mir gelangte[H1589] verstohlen[H1589] ein Wort[H1697], und mein Ohr[H241] vernahm[H3947] ein Geflüster[H8102] davon[H4480]. **13** In Gedanken[H5587], die Nachtgesichte[H2384 H3915] hervorrufen, wenn tiefer[H8639] Schlaf[H8639] die Menschen[H582] befällt[H5307], **14** kam[H7122] Schauer[H6343] über mich und Beben[H7461], und durchschauerte[H6342] alle[H7230] meine Gebeine[H6106]; **15** und ein Geist[H73073] zog[H2498] vor[H5921] meinem Angesicht[H6440] vorüber[H2498], das Haar[H8185] meines Leibes[H1320] starrte[H5568] empor[H5568]. **16** Es stand[H5975] da, und ich erkannte[H5234] sein Aussehen[H4758] nicht[H3808]; ein Bild war vor[H5048] meinen Augen[H5869], ein Säuseln[H1827] und eine Stimme[H6963] hörte[H8085] ich: [?][H8544]

17 Sollte ein Mensch[H582] gerechter[H6663] sein als[H4480] Gott[H433], oder ein Mann[H1397] reiner[H2891] als[H4480] der ihn gemacht[H6213] hat? **18** Siehe[H2005], auf seine Knechte[H5650] vertraut[H539] er nicht[H3808], und seinen Engeln[H4397] legt[H7760] er Irrtum[H84174] zur[H7760] Last[H7760]: **19** wieviel[H637] mehr[H637] denen, die in Lehmhäusern[H1004 H2563] wohnen[H7931], deren[H834] Grund[H3247] im Staub[H6083] ist! Wie[H6440] Motten[H6211] werden sie zertreten[H1792]. **20** Von Morgen[H1242] bis Abend[H61535] werden sie zerschmettert[H3807]; ohne[H4480 H1097] dass man es beachtet[H7760], kommen[H6] sie um[H6] auf ewig. [?][H4480] [?] [H5331] **21** Ist es nicht[H3808] so? Wird ihr Zeltstrick[H3499] an ihnen weggerissen[H52656], so sterben[H4191] sie, und nicht[H3808] in Weisheit[H2451].

Fußnoten

1. O. zurechtgewiesen
2. Eig. zerstieben
3. O. ein Hauch
4. And. l.: Torheit
5. d.h. in sehr kurzer Zeit
6. Der Mensch wird hier mit einem Zelt verglichen, das durch Stricke und Pflöcke befestigt wird.

Druckausgabe erzeugt am 25.04.2024 auf bibelkommentare.de